

NORDPÄRKECHO

Das Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. // Förderverein Wuppertaler Nordpark // Juni 2023 // 65. Jhg.

KAUZIG
SEIT 1893



Kinderrallye rund ums Gehege / Musik im Nordpark / Mitgliederversammlung /
Tanzen im Grünen / Waldhaus-Renovierung / NBV-Wanderung / Gut Einern...

2/2023

RAUS INS LEBEN.

UND MIT DER RICHTIGEN
MARKISE JEDE STUNDE DES
SOMMERS GENIESSEN.

**Beste
Qualität**
für schöne
Terrassen

**BESUCHEN SIE JETZT
UNSEREN SHOWROOM!**

**7 JAHRE
GARANTIE***

Nur bei Ihrem
weinor Top-Partner

weinor

weinor

**TOP
PARTNER**

Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität

B & E BAUELEMENTE GmbH

Markisen · Fenster · Haustüren · Rollläden · Garagentore · Vordächer

Sanderstraße 188
42283 Wuppertal
www.bebauelemente.de



0202/979090

Liebe Mitglieder und Freunde, liebe Leser,

seit der letzten Mitgliederversammlung ist es nunmehr fast ein Jahr her. In dieser wurden zum Teil erhebliche Veränderungen in Vorstand und Beirat beschlossen, was insbesondere in der geänderten Satzung ihren Niederschlag gefunden hat.

Der Vorstand besteht seitdem nicht mehr aus fünf sondern nur noch aus drei Mitgliedern. Das hat zur Folge, dass die anstehenden Arbeiten auf weniger Schultern verteilt werden müssen. Wir werden uns dadurch beißen! Zudem sind einige Beiratsmitglieder auf ihren Wunsch hin ausgeschieden. Die Mitgliederversammlung findet künftig nicht mehr im 1. Quartal sondern im 1. Halbjahr eines Jahres statt.

Damit Sie die jetzt gültige Fassung unserer Satzung einsehen können, haben wir sie in dieser Ausgabe des NORDPARKECHO abgedruckt. Auch im Internetauftritt des NBV wird man sie nachlesen können.

Die nächste Mitgliederversammlung für das Jahr 2023 findet am 16.06.23 an gewohnter Stelle statt. Alles Weitere entnehmen Sie bitte der Einladung hierzu. Wir

würden uns freuen, wenn viele unserer Mitglieder erscheinen würden – zumal wir eine interessante Referentin gewinnen konnten. Frau Margret Hahn spricht in ihrer Eigenschaft als ehrenamtliche Seniorensicherheitsberaterin zum Thema „Klüger gegen Betrüger – Wie kann ich mich davor schützen Opfer zu sein“.



© privat

Gerne laden wir Sie jetzt schon zu unserer Musikveranstaltung Musik im Nordpark ein, die am 24. und 25. Juni stattfinden wird. Wir freuen uns auf Sie!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Ehm'.

Peter Ehm
(Vorsitzender des NBV)

Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am Freitag, den 16.06.23 um 18 Uhr im Stadtteilzentrum Wiki, Westkotter Straße 198

Für die Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

- Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Gastrednerin Margret Hahn zum Thema: „Klüger gegen Betrüger – wie kann ich mich schützen Opfer zu sein“
- Feststellen der Beschlussfähigkeit
- Gedenken an die Verstorbenen
- Geschäftsbericht 2022
- Ausblick auf 2023
- Kassenbericht
- Bericht Kassenprüfer
- Neuwahl der Kassenprüfer
- Aussprache zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl eines Beiratsmitglieds
- Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen dem Vorstand acht Tage vor der Mitgliederversammlung vorliegen.

Peter Ehm
(Vorsitzender des NBV)

Termine 2023:

Juni

03. Juni 2023

Line Dance im Nordpark

*Treffpunkt: Ehemalige Rollschubbahn im Nordpark
14 bis 15 Uhr*

11. Juni 2023

Führung durch den Nordpark

Treffpunkt: 11 Uhr am Brunnen im Nordpark

16. Juni 2023

Mitgliederversammlung

*in der Wichlinghauser Kirche um 18 Uhr
Westkoter Straße 198*

24./25. Juni 2023

Musik im Nordpark

*Samstag ab 17 bis 22 Uhr: „OPPA“ &
„RESTNIVEAU“*

*Sonntag von 11 bis 14 Uhr: „OBERBARMER
BLASORCHESTER“ & „DUO EVERGREEN“
Ehemalige Rollschubbahn im Nordpark*

27. Juni 2023

NBV-unterwegs: Tagesfahrt an die Mosel

Reisestart: 8 Uhr an der Haltestelle Bürgerallee

Juli

1. Juli 2023

Wandern mit dem NBV

*Rundwanderweg von Beyenburg
zur Hölzernen Klinkle*

*Treffpunkt: Bahnhof Oberbarmen
Bus Linie 626 um 9:16 Uhr*

Vorstand und Beirat

Vorsitzender:

Peter Ehm, Am Heckendorn 29, ☎ 52 83 16

Schatzmeisterin / Mitgliederverwaltung:

Helma Cohrs-Hänschen, Huxel 29,

45549 Sprockhövel, ☎ 0179 9449157

Schriftführerin:

Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, ☎ 64 00 58

Dem Vorstand stehen als Beirat zur Seite:

Für das Wildgehege:

· Michael Hinkelmann, Eintrachtstraße 50, ☎ 59 56 95

· Klaus Schlüter, Fichtenstraße 4, ☎ 0157 50483965

Für sonstige Aufgaben:

· Anna-Maria Dörpelkus c/o Stadtparkasse Wichling-
hausen, Wichlinghauser Straße 138, ☎ 4 88 40 93

· Wolfgang Flasche, Klingelholl 27a, ☎ 50 13 42

· Rainer Gutseel, Schwerinstr. 1, ☎ 50 38 81

· Dirk Oecker, Immenweg 65, ☎ 39 32 68 45

· Horst Pohlmann, Rudolfstraße 88, ☎ 52 54 55

· Jürgen Schnellenbach, Hollmanns-Böschken 21,
☎ 52 46 52

· Heiko Schnickmann, Collenbuschstr. 16, ☎ 52 44 67



Schröer's Hofladen

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag von
17.00 - 19.00 Uhr
Samstag von
10.00 - 13.00 Uhr

**Alle Produkte
direkt vom Erzeuger.**

- Frische Eier
- Bauernkäse aus Rohmilch
- Kartoffeln
- Apfel
- Wurst nach Hausmacherart
- Wein (Anbaugebiet Nahe)
- Imkerhonig
- Bauernnudeln
- Marmelade
- und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie: **FAMILIE SCHRÖER**
Ochsenkamp 1 • 42279 Wuppertal • Telefon 64 12 96
schröers.hofladen@web.de www.bauern-in-wuppertal.de

Bestattungen Paul Horn

Inh. Ralph Sondermann

Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen

Seit über 70 Jahren
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8
42281 Wuppertal
Tel.: 0202/500631 (Tag und Nacht)
horn.bestattungen@t-online.de

Kurz und bündig



© Michael Gäbler / Wikimedia Commons / (CC BY-SA 3.0)
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Erinaceus_europaeus_\(Linnaeus,_1758\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Erinaceus_europaeus_(Linnaeus,_1758).jpg)

SPONSOREN GESUCHT UND GEFUNDEN!

In der letzten Ausgabe des NORDPARKECHOs hatten wir um Spenden zur Anschaffung einer Hummel- und Igelburg gebeten. In nullkommanix waren Spender*innen gefunden und das Projekt kann realisiert werden.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank dafür!

Wir werden die Nistmöglichkeiten, im Rahmen eines Projektes mit der „Kindertafel“ im Nordpark aufstellen und darüber dann in der folgenden Ausgabe des NORDPARKECHOs berichten.

Klaus Schlüter



FAHRSCHULE
Am Wichlinghauser Markt



Inh. Uwe Lantermann
Wichlinghauser Markt 13
42277 Wuppertal
02 02 / 97 67 333
www.fahrschule-ul.de

Termine 2023:

September

1. September 2023

Dämmerstopp um 17 Uhr im Nordpark

November

11. November 2023

Martinszug im Nordpark

organisiert von drei Kindergärten der Umgebung,
unterstützt durch den NBV

Treffpunkt: 17 Uhr am Brunnen im Nordpark

19. November 2023

Volkstrauertag

Gedenkveranstaltung am Ehrenmal im Nordpark

ab 11:45 Uhr, anschließend um 12:15 Uhr Gedenk-
veranstaltung am jüdischen Friedhof Hugostraße

Dezember

10. Dezember 2023

Advent am Waldhaus

ab 14 Uhr an der Ernst-Pauksch-Hütte im Nordpark

Viel(falt) erreicht!



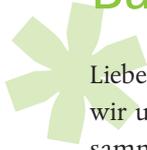
Wir danken dem Nordstädter Bürgerverein für das vielfältige Engagement für und mit allen Bürgern im Nordpark. Und für ein großes Stück mehr Lebensqualität in Barmen.

ABG
Allgemeine
Baugenossenschaft
Wuppertal eG

www.abg-wuppertal.de
Tel. 02 02 – 25 08 60



Die neue Satzung des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. – Förderverein Wuppertaler Nordpark



Liebe Mitglieder und Interessierte, im Folgenden haben wir unsere neue Satzung, die in der Mitgliederversammlung am 24.06.22 beschlossen wurde, abgedruckt, weil einige wesentliche Änderungen stattgefunden haben. Die Satzung wurde zwischenzeitlich

vom Notar und Amtsgericht bestätigt. Ein entsprechender Eintrag im Vereinsregister ist erfolgt.

Die Satzung kann man ab sofort auch im Internetauftritt des NBV nachlesen.

Satzung des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V., Förderverein Wuppertaler Nordpark / 24.06.22

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

Der 1893 gegründete Verein führt den Namen „Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V., Förderverein Wuppertaler Nordpark“. Er hat seinen Sitz in Wuppertal und ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Wuppertal unter der Nummer 1382 eingetragen. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Zweck des Vereins ist insbesondere die Förderung des Naturschutzes, der Landschafts-, Denkmal- und Heimatpflege sowie der Heimatkunde in den Stadtteilen Sedansberg, Wichlinghausen und Nächstebreck-West, in besonderem Maße die Gestaltung des Nordparks und die Unterhaltung des Wildgeheges. Ferner soll das bürgerschaftliche Engagement zugunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke sowie der Jugend- und Altenhilfe gefördert werden. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell neutral.

§ 3 Begründung der Mitgliedschaft

Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen werden, die seine Zwecke unterstützen. Minderjährige bedürfen der Zustimmung des jeweiligen Sorgeberechtigten. Der Sorgeberechtigte haftet für die durch die Mitgliedschaft des Minderjährigen begründeten Verbindlichkeiten bis zum Eintritt der Volljährigkeit. Der Aufnahmeantrag ist schriftlich an den Vorstand zu richten. Der Vorstand kann den Antrag ohne Angaben von Gründen ablehnen.

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch a) den Tod bzw. bei juristischen Personen durch deren Auflösung, b) Austrittserklärung oder c) Ausschluss. Die Austrittserklärung hat schriftlich unter Einhaltung einer vierteljährigen Kündigungsfrist zum Ablauf eines Kalenderjahres gegenüber dem Vorstand zu erfolgen. Ein Mitglied kann durch Vorstandsbeschluss mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen werden, wenn es durch sein Verhalten schuldhaft das Ansehen oder die Interessen des Vereins in erheblicher Weise schädigt oder sich gegenüber anderen Vereinsmitgliedern schuldhaft-gewissenlos ver-

hält oder mit einem Jahresbeitrag im Rückstand ist und trotz schriftlicher Mahnung nicht zahlt. Dem Mitglied muss vor der Beschlussfassung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden. Gegen den Ausschließungsbeschluss kann innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Mitteilung die nächste Mitgliederversammlung anrufen werden. Diese entscheidet abschließend.

§ 5 Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliederversammlung setzt die Höhe des Jahresbeitrages fest. Der Beitrag ist fällig bis spätestens zum 31. März eines Kalenderjahres. Bei Neumitgliedern wird der Beitrag mit der Aufnahme fällig. Minderjährige zahlen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres die Hälfte.

§ 6 Organe des Vereins

a) die Mitgliederversammlung, b) der Vorstand, c) der Beirat

§ 7 Zuständigkeit der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist insbesondere für folgende Angelegenheiten zuständig: a) Satzungsänderungen, b) Auflösung des Vereins, c) Entgegennahme des Jahresberichts des Vorstandes, d) Entgegennahme der Jahresrechnung, e) Entlastung des Vorstandes, f) Festsetzung der Beitragshöhe, g) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und des Beirats, h) Wahl der Kassenprüfer, i) Ernennung von Ehrenmitgliedern, j) Behandlung von Anträgen des Vorstandes und der Mitglieder, k) abschließender Ausschluss eines Mitglieds.

§ 8 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung entscheidet über ihre Angelegenheiten durch Beschluss mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen mit folgenden Ausnahmen: a) bei einer Satzungsänderung ist eine Mehrheit von drei Vierteln und b) bei Auflösung des Vereins eine Mehrheit von vier Fünfteln erforderlich. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen.

§ 9 Einberufung der Mitgliederversammlung

Die Einberufung erfolgt zu einer ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliederversammlung.

§ 9.1 Ordentliche Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet im ersten Halbjahr eines Jahres statt. Sie wird vom Vereinsvorsitzenden oder einem anderen Vorstandsmitglied unter Einhaltung einer Frist von 2 Wochen und Angabe der Tagesordnung einberufen. Die Bekanntgabe erfolgt in der Vereinszeitschrift „Nordpark-Echo“, die jedem Mitglied zugestellt wird. Den Vorsitz führt der Vereinsvorsitzende oder ein vom Vorstand bestimmter Versammlungsleiter. Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich. Ausgenommen sind vom Vorstand geladene Gäste. Der Versammlungsleiter kann weitere Gäste zulassen. Über den Verlauf der Versammlung und die gefassten Beschlüsse ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen, das vom Schriftführer und dem Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist. Anträge der Mitglieder sind spätestens sieben Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich mit Begründung dem Vorstand zuzuschicken.

§ 9.2 Außerordentliche Mitgliederversammlung

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn es das Interesse des Vereins erfordert oder mindestens 10 Prozent der Mitglieder unter Angabe des Zwecks und der Gründe das verlangen.

§ 10 Der Vorstand

Der (weibliche/männliche) Vorstand besteht aus:

a) dem Vorsitzenden, b) dem Schatzmeister, c) dem Schriftführer

§ 11 Zuständigkeiten des Vorstandes

Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Je zwei Vorstandsmitglieder sind gemeinsam vertretungsberechtigt. Im Übrigen obliegt dem Vorstand die Führung der laufenden Geschäfte. Der Vorsitzende leitet die Vorstandssitzungen, die von ihm oder einem anderen Vorstandsmitglied nach Bedarf unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich unter Einhaltung einer Einladungsfrist von einer Woche einberufen werden.

§ 12 Beschlussfassung des Vorstands

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn drei Vorstandsmitglieder anwesend sind. Es entscheidet die einfache Stimmenmehrheit. Über die Beschlüsse des Vorstands ist ein Protokoll zu führen, das vom Vorsitzenden und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 13 Zuständigkeit des Beirates

Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand in Vereinsangelegenheiten zu beraten. Er besteht aus höchstens zwanzig Mitglieder, die auf Vorschlag des Vorstands in der Mitgliederversammlung gewählt werden.

§ 14 Ämterhäufung

Verschiedene Vorstandsämter dürfen nicht in einer Person vereinigt werden.

§ 15 Amtsperioden von Vorstand, Beirat und Kassenprüfer

Vorstand, Beirat und zwei Kassenprüfer, die dem Vorstand nicht angehören dürfen, werden auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, ist der Vorstand berechtigt, bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein kommissarisches Vorstandsmitglied zu berufen, dessen Amt mit der Wahl des neuen Vorstandsmitglieds endet. Die jeweils amtierenden Vorstandsmitglieder bleiben nach Ablauf ihrer Amtszeit so lange im Amt, bis ihre Nachfolger gewählt sind.

§ 16 Verwendung der Vereinsmittel

Alle Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Tätigkeit der Vorstands- und Beiratsmitglieder ist unentgeltlich. Die Vereinsmitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Ausnahmen für den vorgenannten Personenkreis bestehen dann, wenn ihm Kosten entstanden sind, deren Erstattung der Billigkeit entspricht.

§ Auflösung des Vereins und Anfall des Vereinsvermögens

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit der in § 8 b) festgelegten Stimmenmehrheit beschlossen werden. Im Fall der Auflösung des Vereins oder des Wegfalls der Gemeinnützigkeit fällt das Vermögen an die Stadt Wuppertal mit der Verpflichtung, unmittelbar und ausschließlich für die in § 2 genannten gemeinnützigen Zwecke zu verwenden.



H. J. SCHNELLENBACH
Meisterbetrieb
seit über 40 Jahren

Radio • Fernsehen • Antennenbau

Westkotter Straße 132a · 42277 Wuppertal

Tel. (02 02) 50 11 62 · Fax (02 02) 50 52 09

E-Mail: info@schnellenbach-tv.de

www.schnellenbach-tv.de

Ferienkurs Natur und Umwelt



© privat

Gebannt lauschen die Kinder den Ausführungen von Klaus Schlüter

In der erste Osterferienwoche war ein Ferienkurs Natur und Umwelt bei uns zu Besuch. Da wir mit unserer kleinen Waldschule auch ohne große Vorbereitung zurecht kommen konnten wir auch auf diese kurzfristige Anfrage positiv reagieren.

Zum Glück, denn die Kinder hatten einen tollen Tag und es machte große Freude all ihre Fragen zu beant-

worten. Die große Wissbegierde der Kinder war eher ungewöhnlich.

Aus welchen Material sind die Geweihstangen? Wie funktionieren die Mägen beim Damwild? Es gab jede Menge „Fachfragen“, die zeigten welch großes Interesse die Kinder am Thema Natur und Umwelt haben.

Klaus Schlüter

Instandsetzungsarbeiten im Waldhaus

Bereits vor einigen Jahren wurden Instandsetzungsarbeiten durch einen professionellen Schreiner durchgeführt. Das betraf insbesondere das Auswechseln etlicher morscher Balken sowie die Neuerstellung der Zwischendecke zum „Obergeschoss“, welches als Lagerfläche dient. Darüber hinaus wurde eine Treppe dahin eingebaut, sowie die Eingangstür einbruchssicher gemacht.

Sobald man weiteren Konstruktionen auf den Grund geht, stellen sich immer neue Überraschungen ein. So wurde von unseren Gehege- und Waldhausfachleuten vor Kurzem eine marode Verbretterung abgerissen und durch eine neue Innenverschalung ersetzt.

Morsche Pfosten – vom Holzwurm zerfressen – mussten entfernt und neue tragfähige Stützen eingebaut werden. Es bleibt immer was zu tun! Aber wen wundert das? Schließlich ist das Waldhaus, eine ehemalige Forstarbeiterunterkunft, in die Jahre gekommen.

Stricken, Häkeln und mehr
Es gibt gute Gründe uns zu besuchen!

**Große Auswahl an:
Wolle, Baumwolle, FILZWOLLE
Strumpfgarn in allen Stärken**



Bremkamp Elastic GmbH

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 13 - 17 Uhr · Fr. 12 - 16 Uhr
Allensteiner Str. 62 · 42277 Wuppertal
Tel. 0202 / 52 40 36

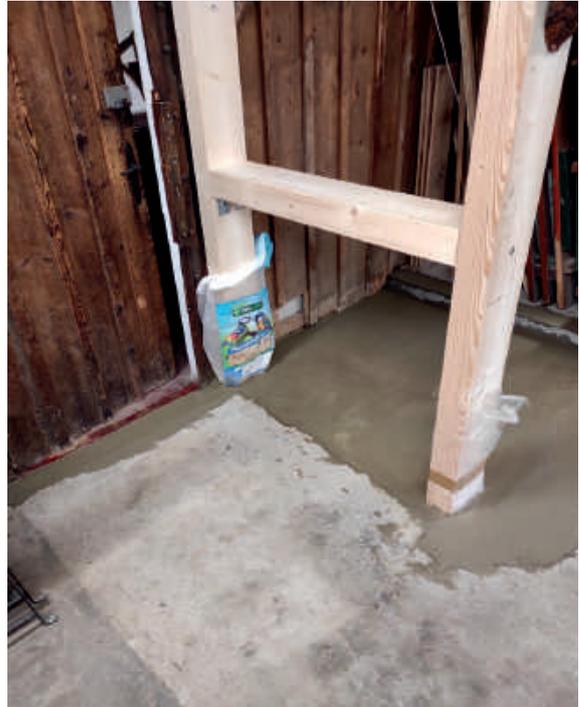


© Klaus Schlüter

Marode Wände bedurften etwas mehr als weiße Farbe.

Das genaue Alter ist hier nicht bekannt. Das Objekt wurde wahrscheinlich in den 50iger Jahren mit der Einrichtung des Geheges dem Verein überlassen – mit allen Rechten und Pflichten.

Die Mitarbeiter des Garten- und Forstamtes wurden in Gebäuden (u.a. in der ehemaligen Scheune) ein paar Meter weiter untergebracht. Wir als Verein sind froh, dass wir zum Betrieb des Damwildgeheges dieses Waldhaus haben, was natürlich auch bedeutet, dass es Aufgabe des Vereins ist, dieses zu unterhalten und auch Instand zu halten. Klaus Schlüter und Gerd Koss-



© Klaus Schlüter

Erneuerte Balkenkonstruktion und überarbeiteter Bodenbelag

mann machen sich auch bei diesem Thema unentbehrlich. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Peter Ehm



Echt Wuppertal.



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

In Wuppertal geht's bei Livemusik echt zur Sache.

Echte Fans buchen in der TreueWelt Tickets mit exklusiven Vergünstigungen für die wichtigsten Shows. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal



Baumfällungen im Nordpark



© Klaus Schlüter

In diesem Jahr waren umfangreiche Baumarbeiten rund um das Gehege notwendig



Mehrfach – fast kann man sagen alle Jahre wieder – habe ich über den ausgesprochen schlechten Zustand insbesondere der Altbuchen berichtet. Grund hierfür sind das Alter der Bäume, die Einflüsse von holzerstörenden Pilzen und in den letzten Jahren die extrem trockenen Sommer. Die leider notwendigen Baumfällungen in den unterschiedlichen Bereichen des Nordparks sind in 2022/23 weitgehend abgeschlossen, was nicht heißt, dass das das Ende der Gefahrenbaumfällungen sein wird.

Die Mitarbeiter des Ressorts Grünflächen und Forsten werden nach bestem Wissen und Gewissen den Baumbestand weiterhin kritisch beobachten und – wenn erforderlich – die notwendigen Maßnahmen ergreifen. Der sehr gute Kontakt zu den Mitarbeitern der Stadt hat in der Vergangenheit auch dazu geführt, dass wir



© Peter Ehm

Leider mussten auch sehr alte Bäume gefällt werden

als Verein über anstehende Maßnahmen immer frühzeitig informiert wurden. In den meisten Fällen habe ich mich im Rahmen gemeinsamer Ortsbesichtigungen vom Zustand der Bäume überzeugen können.

Zum Winterausgang habe ich eine kleine fotografische Bestandsaufnahme gemacht, die allerdings nur die verbliebenen Baumstümpfe an ausgesuchten Stellen dokumentiert. Hierbei ist festzustellen, dass man an einigen Exemplaren auch den sehr schlechten Zustand im Inneren des Stammes ablesen kann. An anderen Stellen sind die verbliebenen Baumstümpfe an den Schnittstellen vermeintlich gesund. Bei diesen Bäumen handelt es sich überwiegend um Trockenschäden von Buchen in Kuppenlage, die in den letzten Jahren aufgrund der extremen Trockenheit von der Krone her abgestorben sind. Die über Jahre beobachteten Symptome waren: früher Blattfall zum Teil schon im August, mangelnder Blattaustrieb im Frühjahr, zurückgetrocknete Partien in wesentliche Kronenbereichen bis hin zum Absterben vormals recht vitaler Bäume.

Es bleibt zu hoffen, dass die negativen klimatischen Einflüsse auch im Nordpark nicht weiter zunehmen. Das relativ feuchte Winterhalbjahr macht ein wenig optimistisch.

Besonders bedauerlich ist es, dass eine wunderbare mächtige Blutbuche unterhalb des neuen Biergartens (Bastion) ebenfalls der Trockenheit zum Opfer gefallen ist. Über mehrere Jahre konnte man beobachten, wie die Krone von Jahr zu Jahr mehr verkümmerte. Insofern war die Entscheidung richtig, den Baum im Interesse der Sicherheit der Besucher des Nordparks zu fällen. Schade!

So wie ich in Erfahrung gebracht habe, werden Ersatzpflanzungen durch die Stadt vorgenommen.

Peter Ehm

Der magische Ring – Problemlösung im Park?

Als ich unsere Zeitungsbox im Nordpark mit Echo befüllen wollte, wäre ich fast wieder in eine dieser elenden Tretmienen getreten. Manchmal muß man ja auch mal Glück haben;-)! Wie immer von Verursacher und passendem Herrchen oder Frauchen weit und breit keine Spur. Trotzdem war mein Blutdruck im oberen messbaren Bereich. Meine erster Gedanke galt einem gedachten erstmaligen Nordparkbesucher, der bei dem Versuch sich unser Vereinsmagazin aus der Box zu nehmen – quasi als Premiere – mitten ins eklige Glück tritt. Ob dieser Besucher unser Echo mitgenommen und einen positiven Eindruck des Nordparks erhalten hätte bleibt zumindestens eine Spekulation.

grafittymäßig einen roten Kreis um das Objekt meines Ärgers. Action teaching mit Hundekacke – mehr geht an dieser Stelle leider nicht.

Zu meiner großen Verwunderung war der Haufen am nächsten Tag weg! Großartig – ich überlege jetzt diese Aktion im ganzen Nordpark fortzusetzen. Komme da aber durchaus an meine Grenzen. Erstens wird es zeitlich alleine nicht machbar sein – zu große Mengen an Sprühpunkten. Zweites muss ich einen Grosssponsor finden, der die Farbe finanziert und drittens die vielen roten Kreise würden dann auch nicht soo gut aussehen im sonst so schön Nordpark.

Mein erster Gedanke war „es reicht jetzt, ich muss etwas tun“. Ich ging ins Waldhaus, holte eine Sprühdose mit der sonst Bäume markiert werden und zog

Klaus Schlüter (immer noch mit hohem Blutdruck)



© Klaus Schlüter

Graffiti der ganz besonderen Art im Nordpark

Unter einem Dach

42277 Wuppertal • Schwarzbach 123

Elektrotechnik
BRAUN
Jörg Braun

Kundendienst • Wohnungssanierung • Zählerplatzbereinigung
• Türkommunikation • Meisterbetrieb Mitglied der Innung
Tel. 02 02 - 64 46 23 • Fax 02 02 - 6 48 15 87

Sanitär- und Wärmetechnik
BRAUN
André Braun

Wasser • Gas • Heizung
Altbausanierung • Abdichtung von Gasleitungen
Exclusive Bäder • Regenwassernutzung

Tel. 02 02 / 66 28 27 • Fax 02 02 / 6 48 15 87
info@baeder-braun.de • www.baeder-braun.de

Wer ist...?

Begegnung mit Klaus Schlüter im Nordpark – wo auch sonst...

Ich habe Klaus Schlüter an einem sonnigen Apriltag im Nordpark besucht und mich rasch von seiner Begeisterung für seine Aufgaben im Nordpark rund um das Damwildgehege anstecken lassen.

Im Sternzeichen des Löwen ist er im Jahre 1960 geboren und seit 2007 Mitglied im NBV.

Im NBV-Beirat kümmert er sich um alle Belange des Damwildgeheges. Fachmännisch achtet er auf das Wohlergehen der Tiere und kümmert sich um den ordnungsgemäßen und artgerechten Zustand des Geheges. Zur Zeit leben neun Tiere im Gehege. Ein Lieblingstier hat er nach eigenem Bekunden nicht – alle sind gleichermaßen einzigartig und wertvoll.

Eine große Unterstützung ist die Hilfe von NBV-Kollegen Gerd Koßmann. Zusammen sind die beiden ein unschlagbares Team.

Zu seinen Hobbys zählt neben der Jägerei das Radfahren. Hier holt er sich den nötigen Ausgleich vom Alltag und hält sich auf diese Weise fit.

Seine ganz besondere Freude hat er mit den vielen kleinen Besuchern des Nordparks. Kindergartengruppen und Schulklassen sind nicht selten zu Besuch und können unvergessliche Stunden mit Klaus Schlüter im Nordpark erleben. Er hat sich viele spannende Aktionen ausgedacht, die er mit viel Enthusiasmus umsetzt.

Für seine kleinen Besucher hat er Infotafeln über Bienen, Ameisen und anderem Kleingetier erstellt, die anschaulich z. B. die Veränderungen vom Ei bis zum ausgewachsenen Insekt darstellen. Frage- und Ratespiele hat er vorbereitet, so dass keine Langeweile aufkommt, wenn die kleinen Besucher ganz nebenbei spielerisch und in einer wunderbaren Umgebung die Natur im wahrsten Sinne begreifen können.

Man könnte stundenlang zuhören, wenn Klaus Schlüter mit viel Fachwissen über die Tiere und die Vegetation berichtet... Was ist für das Damwild wichtig, was ist für das Damwild giftig? So ist der Fingerhut für die Bienen lebenswichtig aber für das Damwild ungenießbar.



NBV Beiratsmitglied Klaus Schlüter

Klaus Schlüter hat noch viele Ideen rund um das Gehege bei deren Umsetzung er auf die ideelle und natürlich auch finanzielle Unterstützung des Vereins bauen kann.

Beim Thema Hundehalter verdunkeln sich seine sonst heiteren Gesichtszüge. Immer wieder gibt es Ärger mit nicht angeleiteten Hunden und den Hundehaltern, die die Hinterlassenschaften ihrer Hunde einfach liegen lassen. Hier wünscht er sich etwas mehr Wertschätzung der Natur und dem Ehrenamt gegenüber.

Alles in allem verbringt Klaus Schlüter deutlich mehr Zeit im Nordpark als für ein Ehrenamt im Normalfall aufgewendet wird. Ohne sein großes Engagement wäre vieles nicht möglich.

Die kleinen und großen Besucher danken herzlich für so viel Einsatz und freuen sich auf noch viele abwechslungsreiche Stunden im Nordpark.

Birgit Meinhardt

Berge – frisches Grün – Salz



© Ingo Wagner

Wunderschönes Postkartenmotiv – Bergidylle pur – der Hintersee

Schon lange angekündigt, endlich ist der Tag da, NBV-unterwegs nach Berchtesgaden. Wie immer, an der Bürgerallee treffen sich neugierig frohgelante Menschen zur Abfahrt des Busses, natürlich, auch wie immer, mit Ingo am Steuer, begleitet von seiner „Assistentin“ Teddy.

Die Fahrt am Samstag verspricht ruhig zu werden, mehrfache Pausen lassen uns entspannt reisen. Gute Fernsicht heute, schon weit vor München kommt das Alpenpanorama mit seinen schneebedeckten Bergspitzen am Horizont auf, wir passieren den Chiemsee. Am Fuße des Watzmanns - dem zweithöchsten Berg Deutschlands - ist das Alpenhotel Fischer auf uns gut vorbereitet, entsprechend zügig erfolgt das Einchecken und das anschließende Abendessen. Heute wie auch an den weiteren Abenden werden wir zu Genießern. Eine vielfältige Auswahl in der Menüfolge, die Mitarbeiter helfen den Neankömmlingen mit Rat und Tat. Dieser gute Geist der in diesem Hause herrscht, wird uns für die Dauer unseres Aufenthaltes begleiten.

Gut geschlafen, das Frühstücksbuffet lässt keine Wünsche offen, gerne weiter so. Wir lernen Berchtesgaden und sein Umland kennen. Am heutigen Sonntagmorgen ist es noch still im Ort. Unsere Begleiterin Aline schildert die Entstehung des Ortes, dem Augustinerkloster als Motor der Entwicklung und der regionalen Bedeutung jetzt als Luftkurort. Mit Stolz verweist man auf das Brauchtum des Landes, auch heute noch gut sichtbar in der Trachtenkleidung und den typischen Festveranstaltungen. Die Rossfeld-Panoramastraße führt uns über Serpentinafen auf noch verschneite 1.600 m

Höhe, wir sehen weit über das Berchtesgadener Land aber auch in östlicher Richtung über das Salzachtal hinweg bis hinein in die Bergwelt des Salzburger Landes. Die Fahrt führt vorbei am Zauberswald - mythisch verwunschen weil naturbelassen - zum Hintersee. Der Spaziergang entlang dieses klaren Bergsees bei bestem Sonnenwetter, der Seele wird geschmeichelt. Und jetzt noch ein weiteres Highlight des Tages, der Ort Ramsau und da vor allem die Dorfkirche. Wer kennt nicht die-



© Ingo Wagner

Ramsau mit seiner berühmten Dorfkirche

ses Kalenderbild im Dezember, tief verschneit grüßt dies Kirchlein im adventlichen Licht und lässt Deutschland landesweit von weißer Weihnacht träumen. Aussch, wieder wach geworden, jetzt doch nur (?) Kirche im Dorf. Und aufgepasst, der Steg über den Bach



© Ingo Wagner

Die begeisterte Reisegruppe – natürlich mit Teddy und Ingo

durch den Ort hat nur auf einer Seite einen Handlauf, also schwindelfrei rüber, in Bayern gehen die Uhren wohl auch beim Sicherheitsdenken anders. Oder hat man hier ein anderes Verhältnis zur Eigenverantwortung als in unseren Breiten? Die kleine Saline in der Ortsmitte weist auf eine wichtige Bedeutung der Region hin, wir werden es noch erleben. Die Rückfahrt zum Hotel führt durch das frische saftige Grün der Wiesen und Wälder durch die herrliche Voralpenlandschaft.

Montag, 08:41 Uhr, die Gästekarte ist kostenlose Fahrkarte für die Fahrt im lokalen Bus zum Königsee. Klar, eine Schifffahrt über den See muss sein, ebenso der obligatorische Trompetengruß mit dem zu erwartenden Echo, Urlaubsidylle pur. Das Kirchlein St. Bartholomä am Fuße des Watzmann erlebt heute keinen guten Tag, bei regnerischem Wetter sehen auch rote Kirchendächer leicht grau aus, ersparen Sie mir hier die Wiedergabe von Details zur Kirche, erinnern wir uns lieber wieder an Kalendersommerbilder, also schnellstens zurück nach Schönau. Es bleibt Zeit für eine individuelle Mittagspause, Andenkenkauf oder kleinen Spaziergang, das Touristenzentrum füllt sich. Plötzlich Unruhe, bei den Umstehenden werden Fotos gemacht, die ankommenden Pferdengespanne bleiben mitten auf dem Platz stehen. Wir NBV-ler entern die Gespanne und stehen somit plötzlich mit im Fotografeninteresse. Wir tauschen für den Rückweg jeweils zwei Pferdestärken gegen sonst ganz viele, über Feld- und Waldwege geht es geruhsam zurück nach Berchtesgaden.

Dienstag morgen führt uns ein kurzer Weg in das „Haus der Berge“, dem Informationszentrum des Nationalparks, der Landschaft rund um den Watzmann. Anschaulich wird hier die Entwicklung der Region dargestellt, ebenso über zukünftige Maßnahmen zum Erhalt berichtet. Der Nachmittag dient der Freizeit in Bad Reichenhall, dem Kurort, bekannt durch seine Salinen und das Salz als therapeutisches Mittel. Vor dem Abendessen schaffen es auch heute wieder Unermüdlige, im hauseigenen Schwimmbad ein paar Runden zu drehen.

Mittwoch, der Salzburg-Tag. Eine kurze Anfahrt hinüber nach Österreich. Wir hören über die historische Entwicklung als Erzbistum und seiner Ausdehnung als Pendant zum habsburgischen Reich, einzelne Plätze, einzelne Gebäude werden gezielt besucht, die



© Ingo Wagner

Blick auf die Salzburg

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart liegt in der Luft, puh wie romantisch. Der Stadtkern strahlt auch heute noch diese Historie aus, buntes Treiben überall, aktuell allerdings durch den Tourismus. Über der Stadt wacht auch jetzt noch die Feste, ein großes Areal als Zeichen mittelalterlicher Macht. Am heutigen Tag geht es für uns bequem per Feste-Bahn hinauf – die Aussicht über Stadt und Land ist grandios. Es ist kein Problem, die Freizeit am Nachmittag interessant zu gestalten.

Es liegt Salz in der Luft, wir stehen vor dem Berchtesgadener Salzbergwerk. Zuerst heißt es die Bergwerkskluft anzulegen, dann geht es per typischer Grubenbahn hinein in den Berg, Rutschen lassen uns tiefer vordringen, ein Grubensee wird per Pendelboot überquert. Das Ganze begleitet von sachkundigen Ausführungen, so zum Beispiel, das Salz wird aus dem Gestein ausgewaschen und somit gefördert, diese Sole wird über Rohrleitungen und Pumpstationen ins etwa 20 km entfernte Bad Reichenhall befördert um hier als das bekannte Markenprodukt dieses Ortes Verwendung zu finden. Sei es zu Kurtherapien oder als Handelsware, die wir im Supermarkt in den Einkaufswagen packen. Das Tageslicht hat uns wieder, entspannen wir noch einmal in der Ortsmitte auf halber Höhe zum Tal gelegen, bevor es historisch wird. Die 1949 erbaute Obersalzbergbahn bringt uns hinauf, die Personenzahl pro Fahrt ist sehr begrenzt, der Umstieg an der Mittelstation muss von den Fahrgästen selbstständig bewältigt werden, Nostalgie pur. Die Aussicht bei der Auffahrt lässt uns die Fahrt genießen. Ein weiterer



Action und ordentlich Tempo war auch angesagt

© Ingo Wagner

Genuss, Windbeutelessen im Cafe Graflhöhe, der Wirt bestens bekannt als „Windbeutelbaron“. Nur wenige haben diese Aufgabenstellung des Nachmittages im Gesamten gemeistert. Die Dokumentation Obersalzberg im Kehlstein-Haus ist in diesen Tagen nicht geöffnet.



© Ingo Wagner

Windbeutel XXL – das mußte sein!

Nochmal ein üppiges Frühstück, die gepackten Koffer verladen, die Heimfahrt steht an. Am heutigen Freitag ist das Verkehrsaufkommen stärker, ein paar kleinere Staus lassen sich nicht vermeiden, zwischengeschaltete Pausen entspannen, wir haben die Bürgerallee erreicht. Eine ereignisreiche, informative Woche liegt hinter uns, ein jeder dürfte sein persönliches Wunschziel gesehen und erlebt haben. Der Dank gilt all denen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Fahrt beteiligt waren, die Erinnerungen bleiben. In diesem Sinne, NBV-unterwegs, bis zum nächsten mal.

Rolf Wörhoff



Meinhardt Reisen
Zu den Dolinen 121 – 42279 Wuppertal
T. 0202 640058



info@meinhardt-reisen.de
Jederzeit informiert auf meinhardt-reisen.de

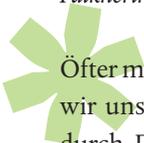
Wir freuen uns darauf Sie in unseren Bussen zu begrüßen!
Auch unser Highlight für 2024 steht schon fest:
10 Tage Irland Rundfahrt
vom 07.04.-16.04.24
Fordern Sie jetzt Details zur Reise an.

Erste Kinderrallye rund ums Gehege



© Christa Müller

Falknerin Rebecca mit ihrer Schleiereule und dem Wüstenbussard waren ganz sicher die „Stars“ des Tages



Öfter mal was Neues im Nordpark – am 7. Mai führten wir unsere erste „Kinder-Rallye rund ums Gehege“ durch. Die Idee dazu geisterte mir schon länger durch den Kopf. Wir haben einen schönen Park und wir haben das Damwildgehege, daraus ließe sich bestimmt etwas Schönes für einen Sonntag mit möglichst vielen Kindern machen. Auf den meisten anderen Veranstaltungen sind immer Hüpfburgen und andere Spielgeräte aufgebaut. Wir wollten einen anderen, abenteuerlicheren Weg gehen. So ist die Idee entstanden, dass wir eine Kinderrallye rund ums Gehege machen.

Als ich mit Andi Brandhof, meinem Kontaktmann für alles rund um die Insektenwelt, im Biotop nach unseren Wildbienen geschaut habe und ihm von meiner Idee erzählte war er sofort Feuer und Flamme – und mit an Bord.



© Christa Müller

Die rollende Waldschule

Da wir ja schon den St. Martinszug mit der evangelischen Kindertagesstätte durchgeführt haben sprach ich auch die Leiterin Regina Potthast an und erzählte ihr von unserem geplanten Vorhaben. Sie und ihr Team fanden die Idee gut und haben ihre Unterstützung zugesagt.

Mit Christel Müller hatte ich noch jemand im Boot, die auf eine große Erfahrung im Umgang mit Kindern zurückgreifen kann. Darüber hinaus versprach Bernd Berenbeck von der Kreisjägerschaft Wuppertal mit der rollenden Waldschule teilzunehmen.

Zu meiner ganz besonderen Freude willigte dann auch noch die Falknerin Rebecca Kannenberg ein, mit ihrer Schleiereule und einem Wüstenbussard vorbeizukommen. Aus dem Freundes- und Familienkreis war dann mit Steffi, Anja, Ben und meinem Vereinskollegen Gerd Koßmann das Team komplett. Vielen Dank auch an die Familie Thomas für ihre tolle Unterstützung. Sie öffneten für diesen Tag ihren Kiosk und außerdem waren die Toiletten für alle zugänglich.

So blieben dann nur noch – wie immer – zwei unbekannte Faktoren offen: das Wetter und die mögliche Anzahl kleiner und großer Gäste. Auf beides hatten wir keinen Einfluss und waren sehr gespannt wie diese Veranstaltung ablaufen würde.



© privat

Die Fragetafeln leiteten durch die Rallyestrecke

Am 07.05 um 10 Uhr war es dann soweit. Die ersten Kinder holten ihre Rallye-Karte ab und begaben sich auf den 1 km langen Weg ums Gehege. Sie mussten dabei elf Fragen beantworten, die wir zuvor in Form von kleinen Plakaten am Gehegezaun angebracht hatten. An der rollenden Waldschule konnten sich die Kinder über die einheimische Tierwelt informieren. Im Biotop bei Steffi und Andi konnten sie alles über Biotope und Insekten erfahren. Am Waldhaus standen Anja und Ben Rede und Antwort. Sie gaben Auskunft über die Geweihstangen des Damwilds oder erklärten den Unterschied zwischen Reh-, Rot- und Damwild.



© privat

Am Biotop drehte sich alles um Insekten

Rebecca gab Einblicke in ihre Tätigkeit als Falknerin. Sie erklärte den neugierigen und aufgeregten Kindern ihre Schleiereule und setzte den tollen Greifvogel sogar bei einzelnen Kindern auf den Arm.

Die Evangelische Kindertagesstätte Westkoterstraße hatte einen Parcours aufgebaut, auf dem die Kinder die Strecke mit verbundenen Augen ablaufen durften und sie so ihre Umwelt bewusst durch Hören und Fühlen wahrnehmen konnten. Am Start und Ziel hatten wir noch zwei Slacklines zwischen den Bäumen gespannt, um die Zeit vor der Verlosung spielerisch gut zu überbrücken.



© privat

Mal mit anderen Sinnen die Umwelt wahrnehmen

Um 12:15 Uhr startete dann die Verlosung und die Rallye-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer standen schon ganz aufgereggt vor unserem Tisch und konnten es kaum erwarten vielleicht auch einen Gewinn zu ergattern. Der Hauptgewinn war ein toller Entdecker-rucksack, bestückt mit vielen hilfreichen Sachen, die man braucht, um die Natur zu entdecken und z.B. Käfer oder Regenwürmer zu erforschen.



© Gerd Koßmann

Bei der Verlosung war der Andrang groß

Der Wettergott war gnädig mit uns, so dass die komplette Veranstaltung bei tollem Wetter stattfand. Die Rückmeldungen von den Kindern waren super und viele Eltern waren sehr positiv überrascht von unserer Veranstaltung. Auch alle Mitwirkenden hatten ihren Spaß und gaben mir schon ihre Zusage für die Folgeveranstaltung im nächste Jahr.

Ich kann mich nur bei allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser ersten Kinder-Rallye rund ums Gehege beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Klaus Schlüter

Führung durch den Nordpark am 11.06.23



© Peter Ehm

Der an dieser Stelle neu freigelegte Geopfad und seine Geschichte wird sicher Teil des Rundgangs werden

Die Führung übernehme ich – wie schon in den letzten 20 Jahren. Teilnehmer dürfen sicher sein, dass ich den Nordpark recht gut kenne und dazu vieles zu berichten habe. Ich war ca. 35 Jahre beim Ressort Grünflächen und Forsten beschäftigt und bin seit mehr als 30 Jahren im Beirat und Vorstand des Nordstädter Bürgervereins tätig. Das müsste reichen – auf die Gefahr hin, dass auch ich schlimmstenfalls die eine oder andere Antwort schuldig bleibe. Die würde ich aber auch nachliefern können.

Das Motto der Führung lautet: Historisches vom Verein, vom Park und Aktuelles in der Anlage. Die Dauer der Führung beläuft sich auf ca. 1,5 Stunden, je nachdem wieviel Fragen gestellt werden und wie gut die Teilnehmer zu Fuß sind. Wir werden es sehen! Die Teilnehmer werden gebeten, die Kleidung der Witterung anzupassen. Die Führung findet bei jedem Wetter statt, am liebsten bei Sonnenschein, wobei der Verein hierfür verständlicherweise keine Garantie übernehmen kann. Der Verein würde sich über eine rege Beteiligung freuen!

Hier einige Stichworte, auf die ich bei der Führung näher eingehen werde. Der Verein wurde 1893 gegründet und damit begann auch die Geschichte des Nordparks. Noch heute kümmern wir uns um diese Parkanlage, wobei die eigentliche Unterhaltung und Pflege vom Grundstückseigentümer, der Stadt Wuppertal, wahrgenommen wird.

Das Damwildgehege wurde in den 50iger Jahren vom Verein und auf dessen Kosten in Absprache mit der Stadt eingerichtet und wird seitdem sehr personalin-

tensiv und mit hohem Aufwand von uns unterhalten. Vor ca. 10 Jahren wurde der Nordpark in vielen Teilen durch zusätzliche Angebote wesentlich attraktiver gestaltet. Möglich wurde das im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Oberbarmen Wichlinghausen“. Die Planung und Ausführung erfolgte durch das Ressort Grünflächen und Forsten, mit einem Eigenanteil der Stadt und mit erheblichen Zuschussmitteln des Landes NRW, ohne die eine Realisierung des Projektes nicht möglich gewesen wäre. Natürlich werden die wesentlichen Punkte angelaufen und erläutert: Spielplätze, Aussichtspunkte, Erholungsschwerpunkte usw.

Wenn jetzt auch noch am 11.06.23 pünktlich um 11 Uhr das Wetter stimmt, wäre das prima!

Peter Ehm

 **Treffpunkt: 11. Juni 2023, Sonntag um 11 Uhr**
am Brunnen neben den Nordparkterrassen
am Ende der Straße Mallack

Malerbetrieb
KEHDE
Restaurator im Malerhandwerk



Raumgestaltung • Spanndecken
Fassadengestaltung • Teppichböden

Höfen 84a **Tel.: 0202 / 66 63 94**
42277 Wuppertal www.maler-kehde.de

Line Dance im Nordpark am 03.06.2023



© privat

Line Dance – Gute Stimmung ist garantiert

Wir wollen in unserem schönen Nordpark etwas Neues ausprobieren und tanzen zusammen Line Dance!

Line Dance ist eine Tanzform, bei der einzelne Tänzer in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen. Die Tänze sind passend zu Pop- und Countrymusik choreographiert und werden von unserem erfahrenen Tanzlehrer Frank Ringer angeleitet. Da die Tanzschritte leicht zu erlernen sind, kann jeder mitmachen und es macht riesig viel Spaß.

Frank Ringer ist professioneller Tanzlehrer für Tap & Irish Dancing. Er hat Fernsehshows und Kinofilme choreographiert und schon auf der ganzen Welt gestept. Nun begleitet uns Frank Ringer im Nordpark beim Line Dance und schafft eine tolle Stimmung unter freiem Himmel.

Wer Lust zum Mitmachen hat, kommt am Samstag, den 03.06.23 von 14 bis 15 Uhr auf die ehemalige Rollschuhbahn im Nordpark. Der Eintritt ist frei und alle Generationen sind herzlich eingeladen. Natürlich nur bei gutem Wuppertaler Wetter. Wir drücken die Daumen und freuen uns auf viele Besucher.

Anne Dörpelkus



Treffpunkt: Samstag, 03. Juni 2023 von 14 - 15 Uhr
auf der ehemaligen Rollschuhbahn im Nordpark.

Konrad Magiera & Sohn
ORIGINAL SCHLESISCHE WURSTWAREN SEIT 1929
Westkottterstr. 114-116
42277 Wuppertal
info@metzgerei-magiera.de
www.metzgerei-magiera.de

PartyService
www.metzgerei-magiera.de

KOMPETENT. FREUNDLICH. NAH!

Wandern mit dem NBV auf dem Rundweg von Beyenburg zur „Hölzernen Klinke“



© Manfred Bornefeld

Wir hoffen auf solche traumhaften Ausblicke!

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde des Nordstädter Bürgervereins, wir laden Euch herzlich ein zu einer Rundwanderung von Beyenburg zur Hölzernen Klinke. Hier ist zur Mittagszeit eine Einkehr geplant. Anschließend geht es weiter über einen Feldweg mit fantastischem Fernblick ins Bergische Land zum Schultenhof. Hier besteht eventuell eine Einkaufsmöglichkeit von landwirtschaftlichen Produkten. Weiter geht es dann durch das Speelerbachtal Richtung Bahnhof Remlingrade. Eine Schlusseinkehr wäre dann noch im Bootshaus am Beyenburger Stausee möglich.

Festes Schuhwerk wird empfohlen. Die Wanderstrecke wird bei knapp 10 km liegen.

Wir bitten Sie sich mit Anzahl der Teilnehmer anzumelden damit wir eventuell Tische für die Einkehr reservieren können.

Nun bleibt uns nur noch der Wunsch auf ein schönes Wanderwetter.

Ihr Manfred Bornefeld



Treffpunkt: 1. Juli 2023, Samstag um 9 Uhr vor dem Bahnhof Oberbarmen.

Abfahrt: Bus Linie 626 ab Oberbarmen um 9:16 Uhr.

Ankunft: Beyenburg 9:34 Uhr

Zur Teilnahme und Absprache setzen Sie sich mit Manfred Bornefeld in Verbindung (Infos siehe Coupon am Hefende).

NATURSTEINE *Schmitz*
GRABMALKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE

Hugostrasse 13 und 21
42281 Wuppertal
Tel: 0202 / 500262
www.Natursteine-Schmitz.de

Ein seltenes Phänomen

Fast könnte man sagen: „Baum frisst Mauer“! Dieses Phänomen kann man im Eingangsbereich des Nordparks in Verlängerung der Melanchtonstraße beobachten. Dieser Straßenbereich wurde früher auch Vespers Fahrweg genannt, weil dieser vom Süden her zur ehemaligen Schankwirtschaft Wilhelm Vesper führte. Später war diese Gastwirtschaft von der Familie Pohlmann bewirtschaftet worden und hieß Nordparkterrassen.

Wenn man über die Melanchtonstraße in den Nordpark kommt, befindet sich die Mauer und der Baum ca. 150m nach der Kurve am Johanneum auf der linken Seite. Diese Mauer ist offensichtlich eine Abgrenzung zu einem Privatgrundstück. Der mächtige Baum ist eine schon recht alte Eiche. Diese Eiche dürfte – sollte die Mauer an der Grundstücksgrenze stehen ein sogenannter Grenzbaum sein.

Hier soll aber weder über die Eigentumsverhältnisse noch über eine rechtliche Beurteilung von Mauer zu Baum eine Aussage getroffen werden. Interessant ist, dass offensichtlich die Eiche durch ihr Dickenwachstum im Laufe von Jahrzehnten nicht nur der Mauer sehr nahe gekommen ist, sondern sie bereits zu Teilen vereinnahmt hat. Die Eiche hat im Bereich der Mauer bereits eine Wulst ausgebildet, als würde sie das Mauerende umfassen wollen. Das gilt insbesondere für die Mauerkrone.

Fast sieht es so aus, als würde sich die Eiche auf der Mauer abstützen. Fest steht, beide – Mauer und Baum – bilden an dieser Stelle eine stabile Einheit. Die Natur bringt in manchen Fällen erstaunliche Phänomene hervor!

Peter Ehm



© Peter Ehm

Baum in inniger Umarmung mit der Mauer Mauer

SPART ZEIT UND WEGE: ONLINE VORBESTELLEN AUF IhreApotheken.de

Jederzeit. Einfach und sicher.

Viele Vorteile des E-Rezepts bieten wir Ihnen schon heute z. B. in Online-Bestellung über IhreApotheken.de

WIR IMPFEN SAMSTAGS gegen COVID 19!
Verbaren Sie gerne Ihren persönlichen Termin.

UNSERE SCHWERPUNKTE:

- Anwesen von Kompressionsstrümpfen
- Etten & Kind
- Virtell von Baby-Waagen und Milchpumpen.

UNSERE SPRACHENVIELFALT:

- Deutsch
- Englisch
- Italienisch
- Polnisch
- Russisch
- Türkisch
- Berberisch
- Kurdisch
- Arabisch



- QR-Code scannen oder die Klingelholl Apotheke online auf IhreApotheken.de auswählen.
- Rezeptbild hochladen und/oder Produkte direkt aus unserem Sortiment vorbestellen.
- Nachricht per E-Mail abwarten, Bestellung abholen kommen oder per Botendienst kostenlos liefern lassen.



KOSTENLOS, SCHNELL & SICHER NACH HAUSE LIEFERN LASSEN!

RUND UM DIE UHR VERSORGT:
Mit unseren 24/7-Abholfähern!



NBV unterwegs auf Edelsteintour

Am 27.06. 2023 besuchen wir Idar Oberstein und die Mosel

Am Dienstag den 27.06.23 starten wir um 8:00 Uhr an der Haltestelle Bürgerallee im Klingelholl, Richtung Edelsteinregion Idar Oberstein zur Besichtigung der Edelsteinschleiferei Hess. Bei der spannenden Führung erfahren wir einiges über die edlen Steine und den Beruf des Edelsteinschleifers.

Zum Mittagessen tischt der Küchenchef auf! Den Idar Obersteiner Spießbraten vom Buchenfeuer mit Kartoffelsalat dürfen Sie sich nicht entgehen lassen!

Gut gestärkt machen wir uns auf den Weg nach Bernkastel Kues. Hier ist Zeit für einen kleinen Spaziergang bis zur Moselschiffahrt. Mit Kaffee und Kuchen an Bord wächst die Vorfreude auf den weiteren Verlauf dieses unvergesslichen Tages. Das nahegelegene Weingut lädt zu einer gemütlichen Weinprobe mit Vespersteller ein und trägt so zur guten Stimmung des Abends bei. Zur Rückfahrt starten wir dann um 19:30 Uhr.

Birgit Meinhardt



Ramona

Ika Busch e.K.
Groß- und Einzelhandel
Dessous, Miederwaren, Bade-Moden
und Nachtwäsche

Tütersburg 39, 42277 Wuppertal
Tel. 0202/520979, Fax: 0202/527922,
E-Mail: buxenthaler@wtal.de

Öffnungszeiten:
Di., Mi., Do. 11-17 Uhr und Fr. 13-17 Uhr



Im Fahrpreis von € 89,00 je Person sind folgende Leistungen eingeschlossen:

- Busfahrt im modernen Reisebus,
- Besuch und Führung der Edelsteinschleiferei Hess,
- Mittagessen,
- Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen an Bord,
- Weinprobe mit Vesperplatte.

Anmeldung und Information:
Meinhardt Reisen, Zu den Dolinen 121,
42279 Wuppertal oder per Mail an
info@meinhardt-reisen.de
Natürlich bin ich auch telefonisch erreichbar unter
0202 640058.

Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen,
telefonisch, per Mail oder mit dem Anmeldecoupon
aus dem Nordparkecho.

Den Fahrpreis überweisen Sie bitte bis zum 23.05.2023
auf das Konto der Firma Meinhardt Reisen.

IBAN DE 03 3305 0000 0000 302281



Francisca Günther
Krankenpflege

*Wir helfen Ihnen
daheim zu bleiben!*

Unsere Leistungen

- ambulante Krankenpflege
- Betreuungsleistungen
- Beratungsbesuche

Sanderstraße 188 · 42283 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 97 97 10 · Telefax: 02 02 / 97 97 197
info@pflege-guenther.de
www.pflege-guenther.de

MUSIK IM NORDPARK

24./25.06.2023

Es spielen am Samstag von 17 bis 22 Uhr
die Wuppertaler Bands OPAA & RESTNIVEAU
mit und um Atti Reinartz Country, Western
und Hits der 80iger und 90iger Jahre

Am Sonntag von 11 bis 14 Uhr
eröffnet die Veranstaltung das
OBERBARMER BLASORCHESTER
und anschließend spielt
das DUO EVERGREEN & Gast

Für Grillwurst & Getränke ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Euch!



Nordstädter Bürgerverein
Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler
Nordpark

Der Wichlinghauser Markt: Ein blühender, grüner Fleck mitten in der Stadt



© Leo Schmitz

Der Wichlinghauser Markt hat sich zu einer kleinen grünen Oase entwickelt

Fast schon idyllisch wirkt der Markt in Wichlinghausen, wäre da nicht der Dauerlärm durch den fließenden Verkehr und die sechs Buslinien, die am Markt ihre Haltestellen haben. Hinzu kommen die vielen Menschen, die den Platz überqueren oder sich regelmäßig über viele Stunden dort aufhalten, nicht immer zur Freude ihrer MitbürgerInnen. Der Bürgerverein WiW – Wir in Wichlinghausen betrachtet den Markt als Herzstück seiner Aktivitäten. Donnerstags findet dort seit vielen Jahren der Wochenmarkt statt, auf dem nicht nur Gemüse, Fleisch, Fisch und gegrillte Hähnchen zu haben sind. Viele ältere Menschen nutzen den Markt für einen kleinen Plausch. Sie werden gekannt und oft auch erkannt mit ihren individuellen Sorgen und Wehwehchen.

Ein Brunnen, der nicht so recht will

Eigentlich sollte der Marmorbrunnen des Wuppertaler Künstler Hans-Jürgen Hiby bereits seit Ostern Wasser sprudeln. In diesem Jahr macht er das nicht. Dem zuständigen städtischen Ressort ist es bisher nicht gelungen, die gewohnte Fließdauer von 8 bis 16 Uhr zu bewirken. Der Brunnen schaltet täglich zwischen 10.15 und 10.20 Uhr ab.



© Leo Schmitz

Tolle Baumblüte am Brunnen von Hans-Jürgen Hiby

Der Trinkwasserspender, der sich verspätet

Für durstige Kehlen sollte am Markt ein Trinkwasserspender installiert werden. Alles ist geregelt. Der Trinkwasserspender ist genehmigt, gekauft und die Patenschaft für die tägliche Kontrolle vom Bürgerverein WiW verbindlich unterschrieben. Nun warten wir. Ob er für den kommenden Sommer als Durstlöcher schon zur Verfügung steht?



© Leo Schmitz

Diese Baulücke im Zaun wird noch geschlossen

Eine Lücke klafft im Zaun

In Absprache mit dem Ressort Grünflächen und Forsten der Stadt Wuppertal wurde im Herbst eine Zaunsegment entfernt und ein kranker Mirabellenbaum gefällt. Eine Neubepflanzung wurde zugesagt und im März durchgeführt. Die ebenfalls zugesagte Entfernung der Baumwurzel und das Austauschen der Erde konnte jedoch (aus finanziellen Gründen?) nicht mehr ausgeführt werden. Hier hat der Bezirksbürgermeister Burkhardt Rücker Hilfe zugesagt. Aus Mitteln der Bezirksvertretung soll nun die Erde ausgetauscht werden, um auch dieses Beet als „urban gardening“ Beet nutzen zu können.

Ein kleines Kartoffelfeld

In diesem Jahr sind die Kinder des OGS Friedhofstraße (CVJM Bartholomäusstraße) Pflanzpartner am Markt. Sie haben in der ersten Maiwoche ein Kartoffelfeld bepflanzt. Jede schon vorgekeimte Kartoffel wurde liebevoll in eine kleine Kuhle gebettet, mit Erde bedeckt und mit einem Fähnchen markiert, damit dieser Platz sorgsam geschützt bleibt.



© Leo Schmitz

Vielversprechender professioneller Kartoffelanbau

Im Herbst können die Kinder nicht nur die Kartoffeln ernten. Sie sind auch Nutznießer der Kronkorkensammlung aus dem gelben Kasten.



© Leo Schmitz

Verschönerung der nicht ganz so hübschen Betonkästen

Rund um den Markt

In diesem Jahr soll es rund um den Markt blühen. Deshalb hat der Bürgerverein WiW in Absprache mit der Sparkasse auch die beiden seit Jahren leeren Betonkästen bepflanzt. Das Gießen der Blumen übernehmen die Mitarbeiterinnen der Sparkasse. Seit mehreren Jahren unterstützt die Stadtparkasse Wuppertal die Kronkorkensammlung und die Gartenarbeit am Markt mit einer spürbaren Finanzspritze. Die Bepflanzung ist eigentlich eine Art Gegenleistung.

Leo Schmitz

Elektro-Freitag
GmbH & Co. KG

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Videoanlagen
- Ladestationen
- Netzwerktechnik
- Reparaturservice

Rauer Werth 33
42275 Wuppertal
Tel. 0202 / 55 61 20

Fax 0202 / 57 11 00
kontakt@elektrofreitag.de
www.elektrofreitag.de

Wie früher, aber modern: Mit Wir in Wichlinghausen auf Tour durch Gut Einern



© Heiko Schmickmann

Blick von der in Permakultur betriebenen Anbaufläche auf das Gut Einern und seine Nebengebäude

Am 6. Mai 2023 lud Wir in Wichlinghausen (WiW) zur Besichtigung von Gut Einern ein. Der Hausherr Jörg Heynkes selbst führte uns durch die Gelände Einern 120 und 123, die er vor gut zwei Jahren erworben hat.

Die Veränderungen, die sich auf dem Gelände tun, sieht man zuallererst an der alten Gaststätte Winkelmann. Diese Gastwirtschaft existiert seit 1660 in Betrieb und ist damit eine der ältesten noch in Betrieb befindlichen Gastbetriebe im Stadtgebiet. Heynkes und sein Team haben jedoch ganze Arbeit geleistet und das denkmalgeschützte Haus durch einen Wintergarten erweitert, an den eine Terrasse angrenzt. Am 1. Mai 2023 hat die Wirtschaft wieder eröffnet und wurde bereits an diesem ersten Tag so überlaufen, dass Essen und Toilettenpapier ausgingen, wie Heynkes mit einem breiten Grinsen erzählte.

Der Geist der Geschichte weht allerdings auch im neu gestalteten Anbau. Unter einem Glasboden sieht man auf die Mauerreste eines Wachturms aus dem 13. Jahrhundert, der im 17. Jahrhundert aufgegeben wurde. Ob Opfer des 30jährigen Kriegs, wie vieler andere Bauwerke dieser Art im Grenzgebiet zwischen Rheinland und Westfalen, oder dem Neubau der Gastwirtschaft geschuldet, wird das bald fertiggestellte Gutachten zeigen, das ggf. auch veröffentlicht wird. Klar ist aber, dass das Ursprungs Haus in diesem Krieg zerstört wurde.

Auch die vormalige Besitzerin, Karin auf der Brücken, blickt auf einen Familienstammbaum zurück, der bis ins 15. Jahrhundert reicht. In dieser Historie finden sich nicht nur die Familie Winkelmann, sondern auch die Familie auf Einern, die mit Johann Peter auf Einern (verstorben 1701) den ersten Wirt des Hauses stellte.

Die Tour begann zwar im Anbau führte aber schnell unter das Dach der Gaststätte, wo sich der neu gestaltete Seminarraum befindet. Dort begann Jörg Heynkes mit seiner Keynote, also einem vorbereiteten Referat, über die Zukunft des Gutes – wobei die Rückbesinnung auf die Vergangenheit des Ortes wohl die Initialzündung für dessen Neuausrichtung war. Als Oberhof des Klosters Werden im heutigen Essen wurde an diesem Hof bereits seit dem 11. Jahrhundert gearbeitet um den dortigen Klerikern das Leben im Diesseits zu ermöglichen, während diese das Leben im Jenseits vorbereiteten. Und ein wenig klang das, was Heynkes vorstellte, auch wie eine Utopie aus einer anderen Welt. Es ist eben nicht nur das neu gestaltete Restaurant, das Menschen an dieser Grenze zwischen Wuppertal und Sprockhövel zusammenbringen soll, sondern ein auf den Fortschritt gerichtetes, ganzheitliches Konzept. So soll, ganz ohne Romantik, die alte Idee der Eigenversorgung vom Mittelalter in unsere Zeit transportieren werden. Während sich damals, so die Präsentation, drei bis vier Generationen in dem Gut selbst



© Heiko Schnickmann

Sehr schmucklos, dafür saisonunabhängig und enorm effizient – der vertikale Anbau von Kräutern, Salaten und Gemüse im Container als Bestandteil der Selbstversorgung

versorgten und dabei eigene Energie erzeugten sowie durch einen eigenen Brunnen Wasser bekamen, möchte Heynkes auf dem Gelände gleich zwei Mehrgenerationenhäuser bauen, die durch die Landwirtschaft am angrenzenden Acker aber auch durch eine vertikale Farm versorgt werden. Eine vertikale Farm ist ein Gebäude, in dem unter perfekten Bedingungen Pflanzen wachsen. Eine künstliche Sonne gibt exakt nur die Strahlung ab, die die Pflanzen benötigen. Noch ist diese Farm in einem Container untergebracht, soll aber, bis das Projekt Ende 2025 abgeschlossen ist, in einem eigenen Haus untergebracht werden. Der hohe Stromverbrauch dieser Farm soll aus Photovoltaik-Anlagen gespeist werden, die auf allen Häusern errichtet werden. Die Arbeiten an diesen Anlagen schritten auch während unseren Besuch voran – sah man doch die Handwerker während Heynkes' Vortrag immer wieder durch die gläsernen Tür aus den Fenstern steigen. Die in der vertikalen Farm anfallende Wärme wiederum soll als Heizung fungieren, die in absehbarer Zeit auch den Nachbarn des Gutes Einern zur Verfügung gestellt werden soll.

Dass die landwirtschaftlichen Produkte nicht nur auf dem Gut selber genutzt, sondern auch in veredelter Form im Hofladen angeboten werden sollen, versteht sich von alleine. Daneben ist auch das Thema Mobilität für Heynkes interessant, der sich den Transport und Verkehr am Gut Einern als ein Teilen von Fahrzeugen vorstellt. Teilen ist dabei auch ein wichtiges Thema bei der Nutzung von Badewannen und Waschmaschinen. Wer in den Mehrgenerationenhäusern lebt, die als Genossenschaft organisiert sein werden, wohnt, teilt Räume, Autos und andere Dinge des täglichen Lebens, welche gar nicht so viel genutzt werden, wie man glaubt. Autos, so referiert Heynkes, stehen dabei 95 Prozent der Zeit lediglich herum und sind somit eher Stehzeuge als Fahrzeuge.

Es bleibt bei aller utopischen Idee meiner Meinung nach aber doch ein Beigeschmack. Als ich fragte, ob es denn auch eine soziologisch-psychologische Begleitung bei der Umsetzung gebe, da bei so viel Teilen Probleme ja durchaus vorkommen können, betonte Heynkes, dass man sich dies zukünftig wünsche, etwa in Kooperation mit der Universität Wuppertal. Dabei ist er sich der Wichtigkeit einer solchen Begleitung durchaus bewusst, denn er wurde nicht müde zu betonen, dass Veränderung etwas sei, das man in Deutschland eher ablehne – egal ob es der Neubau eines Hauses ist, das womöglich die Aussicht zerstört, die die Nachbarn seit 45 Jahren hatten oder ob es ein Windrad ist, das zu laut seinen Dienst verrichtet.

Heiko Schnickmann

*„Auch gar nichts zu verschreiben,
ist zuweilen eine vortreffliche Medizin.“*

Hippokrates von Kos, griech. Arzt und Philosoph (ca. 460 – 370 v. Chr)

Jeden Mittwoch, 18.30 – 20.00 Uhr : Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe / Meeting

身 Körper / Person / Leib

心 Geist / Herz / Seele

幸 Glück / Wohlbefinden

Stefanie Trilling, Yoga-Lehrerin & Ernährungsberaterin, HP /Psych)

Reinhard F. Spieß, Heilpraktiker (Psych)

身心幸 Shinjinkō

Wohlergehen für Körper & Seele
Praxis für Naturheilkunde und
Psychotherapie

Königsberger Straße 47
42277 Wuppertal

Mail: shinjinko@gmx.de

Tel.: 0202 – 76 98 0 98

**BÜROBEDARF · BÜCHER
SCHREIBWAREN · SCHULBEDARF
SPIELWAREN**

Jutta Hugo-Schnitzlohn
Oststraße 9 · 42277 Wuppertal
Telefon/Fax 02 02 / 52 64 46
www.buecher-hugo.de

Der Schulspezialist in Wichlinghausen!

Tornisterkauf ist Vertrauenssache
*Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihr Kind!
Viele Modelle vorrätig – Ratenzahlung kein Problem.*




Marc Sallermann
Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Einem 84 · 42279 Wuppertal · Tel. 02 02 / 30 58 62 · Fax 30 58 70
Mobil 0172 - 200 99 85 · E-Mail: marc.sallermann@t-online.de
www.marc-sallermann.de

Kunst und Kultur im Quartier

- > Schwarzbach Galerie
07.05.2023 - 25.06.2023
GRAFISCHE MALEREI - MALERISCHE GRAFIK
Teresa Wojciechowska
Öffnungszeiten: Mi. 16 - 19 Uhr, So. 15 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung, Tel. 0179 / 1710451
www.schwarzbach-galerie.de
- > Die Färberei / Café
Daniela Raimund und Roland Brus
„I have a dream“
05.06.2023 - 07.08.2023,
Dienstag - Freitag: 12:00 - 18:00 Uhr
Samstags: 14:00 - 18:00 Uhr
www.faerberei-wuppertal.de
- > K1 Art-Café
Marga Sprogies und Georg Janthur
„bella figura“
05.05.2023 - 28.09.2023,
Dienstag bis Donnerstag 17:00 - 22:00 Uhr
und nach Vereinbarung, Tel. 0202/2604124
www.k1artcafe.de
- > Verteilungsstelle Kunst
Daniel Rhexus und Meike Wilkens
Sedanstr. 86-88, 42281 Wuppertal
verteilungsstelle-kunst.jimdosite.com
- > No10 kultursalon
Felicita Miller & Herbert Gerstberger
Nornenstraße 10, 42277 Wuppertal
no10-kultursalon.jimdofree.com
- > cowerk18 – Arbeiten und Gestalten auf 200m²
CoWerk18 ist der Standort des Projekts NEXT STATION, der die Möglichkeiten bietet, ob Solo-Selbstständige, Kreative, Kreativteam oder Projektteam, unabhängig an individuellen Projekten zu arbeiten und dabei gleichzeitig die Möglichkeit zu Austausch und gegenseitiger Unterstützung eines Coworkings zu nutzen.
Alarichstr. 18, 42281 Wuppertal
www.cowerk18.de

TERESA WOJCIECHOWSKA
Grafische Malerei - Malerische Grafik
Schwarzbach-Galerie 07. 05. - 25. 06. 2023



Impressum

NORDPARKECHO,
Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins
Barmen e.V., Förderverein Wuppertaler Nordpark,
Bürgerverein der Bezirke Barmen-Nord, Wichlinghausen
und Nächstebreck-West
Sitz Wuppertal, Gründungsjahr 1893

Herausgeber:
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark
Postfach 250350, 42239 Wuppertal
E-Mail: info@nbv-barmen.de
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX

V.i.s.d.P: Merten Durth

Autorinnen, Autoren, Redaktionsteam:
Manfred Bornefeld, Anne Dörpelkus, Merten Durth,
Peter Ehm, Birgit Meinhardt, Klaus Schlüter, Leo
Schmitz, Heiko Schnickmann und Rolf Wörhoff.

Titelbild: © Andi Brandhoff

Gesamtgestaltung:
© disegno GbR visuelle kommunikation
www.disegno-kommunikation.de

Druck:
Druckerei Glaudio GmbH & Co. KG
www.glaudo.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Alle Werbeeinnahmen des NORDPARKECHOs dienen zur Realisierung und Versand des Vereinsmagazins. Die Redaktion bittet um Verständnis dafür, dass bei eingesandten Beiträgen Änderungen und Kürzungen vorgenommen werden können. Die Gemeinnützigkeit des NBV wurde unter der Steuernummer 131/5958/0079 beim Finanzamt Wuppertal-Barmen anerkannt. Damit sind Spenden steuerlich absetzbar. Der NBV stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.

FRIEDRICH HEINER Bestattungen

**...für einen
Abschied
mit Gefühl.**

Wir helfen Ihnen sofort
Tag und Nacht
auch an Sonn- und Feiertagen
überall in Wuppertal
auf allen Friedhöfen

Oststraße 19

☎ **52 00 55**

www.heinerbestattungen.de



SEPA- Lastschriftmandat



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

z. Hd. Helma Cohrs-Hänschen
Huxel 29
45549 Sprockhövel
E-Mail: nbv@cohrs.it

Überweisungs-Konto:
DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

SEPA - Lastschriftmandat zum Einzug des Jahresbeitrags

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Jahresbeitrag: _____
(Mindestbeitrag 15 € jährlich, Jugendliche Mindestbeitrag 7,50 € jährlich)

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____ Datum: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX

Name, Vorname: _____

Straße, Nr: _____

PLZ/Ort: _____ Mitglieds-Nr.: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Beitrittserklärung



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark
z. Hd. Helma Cohrs-Hänschen
Huxel 29
45549 Sprockhövel
E-Mail: nbv@cohrs.it

Überweisungs-Konto:
DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Beitrittsdatum: _____

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € zu zahlen.
(Mindestbeitrag jährlich 15€ / Jugendliche Mindestbeitrag jährlich 7,50€)

Name, Vorname*: _____

Straße, Nr*: _____ PLZ/Ort*: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____ Geworben durch: _____

Unterschrift*: _____ Datum*: _____

* Pflichtfelder, alle anderen Angaben sind freiwillig

SEPA - Lastschriftmandat

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

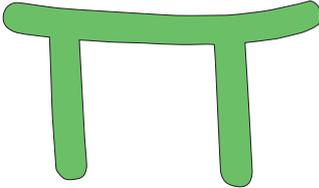
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX



▶ Einbruchschutzfolie ▶ Sichtschutzfolie
 ▶ Splitterschutzfolie ▶ UV-Schutzfolien
 ▶ Sonnenschutzfolie für Fenster u. v. m.


 Märkische Straße 198
 42281 Wuppertal
 Tel. 02 02 / 52 40 55
 Vertrieb und Montage von Glasbeschichtungsfolien www.dittmar-ek.de

©Image-Magazin



Tischlermeister Arne Keup
 Fenster
 Haustüren
 Fensterbeschattungen
 (z. B. Raffstore, ZIP-Screen, Rollladen)

Auf dem Brahm 6
 42281 Wuppertal

0172 2455691
tischlerei.keup@gmail.com

Anmelde-Coupon Tagesfahrt

Zur Tagesfahrt in die Edelsteinregion Idar Oberstein am 27.06.2023 möchte ich mich / möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden. Der Preis pro Person beträgt 89 €.
 NBV-Mitglied? ja [] nein [].

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
 Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 121,
 42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903, info@meinhardt-reisen.de
**Den Reisepreis überweisen Sie bitte auf das Meinhardt Konto
 DE 03 3305 0000 0000 3022 81, bis zum 23.05.2023**



Anmelde-Coupon Wanderung

Zur NBV-Wanderung von Beyenburg zur „Hölzernen Klinken“ am 01.07.2023 möchte ich mich / möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden.
 NBV-Mitglied? ja [] nein [].

Name

Anschrift

Tel./Fax

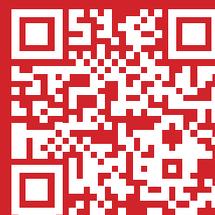
E-Mail

Unterschrift / Datum

Zur Teilnahme/Absprache setzen Sie sich bitte
 mit Manfred Bornefeld in Verbindung:
 T. 0202/524982, maborni@aol.com

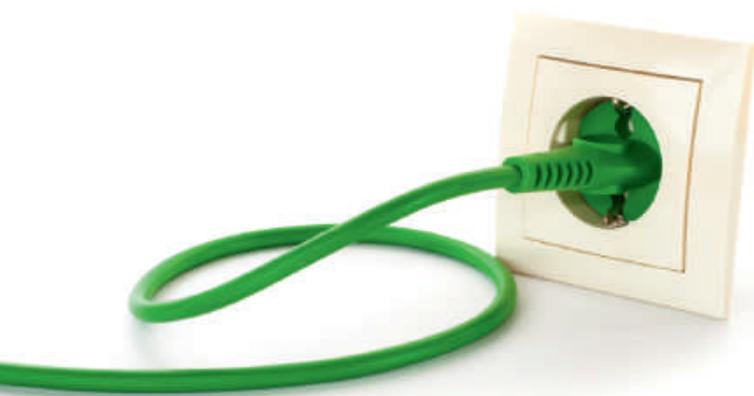
Rundum frisch bei akzenta!

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WUPPERTAL.



Unsere Angebote online!

akzenta
REWE



**INTELLIGENT
MODERNISIEREN**

**Ihr Profi rund
um die Elektrotechnik**

Laub
Elektrotechnik
Meisterbetrieb



Laub Elektrotechnik
Waisenstraße 14
42281 Wuppertal
Tel. 02 02/76 95 81 77

www.laub-elektrotechnik.de